



## efv-Perspektive Fonds III

### FACTSHEET NOVEMBER 2011

#### ANLAGEPROFIL

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, unter Beachtung der Risikostreuung eine Wertentwicklung zu erzielen, die zu einem mittel- bis langfristigem hohen Wertzuwachs führt.

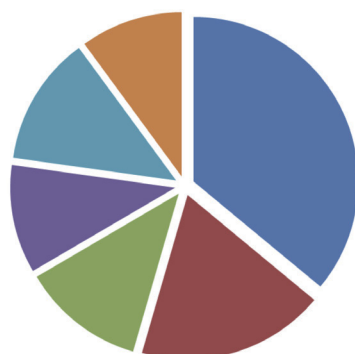
Innerhalb des vermögensverwaltenden Dachfonds kann das Management sehr flexibel in verschiedene Fondstypen investieren. Die Auswahl der Zielfonds erfolgt anhand unterschiedlicher Kriterien. Dabei wird zwischen interessanten Fondskonzepten, außergewöhnlich guter Managementleistung sowie einer ausgeprägten Meinung zu einem Zielmarkt unterschieden. Die Absicherung wird über Kassehaltung, Kauf entsprechender Wertpapiere oder Einsatz derivativer Instrumente gesteuert.

**Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf hohem Kapitalwachstum.**

#### RISIKOPROFIL



#### PORTFOLIO-STRUKTUR



- 36% Aktienfonds
- 19% Aktien Absicherung
- 12% Alternative Investments
- 11% Edelmetalle (physisch)
- 13% Vermögensverwaltende Fonds
- 10% Kasse/Geldmarkt

#### DATEN

WKN/ISIN	A0KFF2 / DE000A0KFF26
Fondsmanager	Erste Finanz- und Vermögensberater AG (efv-AG)
Fondsgesellschaft	HANSAINVEST - Hanseatische Investment-GmbH
Depotbank	UBS Deutschland AG
Depotbankgebühr	0,08% p.a.
Fondstyp	Vermögensverwaltender Dachfonds mit dynamischem Chancen/Risiko-Verhältnis
Fondswährung	EUR
Auflagedatum	04.07.2007
Fondsvolumen	3,16 Mio. EUR
Rücknahmepreis (30.11.2011)	24,38 EUR
Managementvergütung	1,6% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	12% der positiven Erträge („High-Watermark“)
Depotbankvergütung	0,1% p.a.
Ausgabeaufschlag	max. 5%
Verwendung der Erträge	Thesaurierung

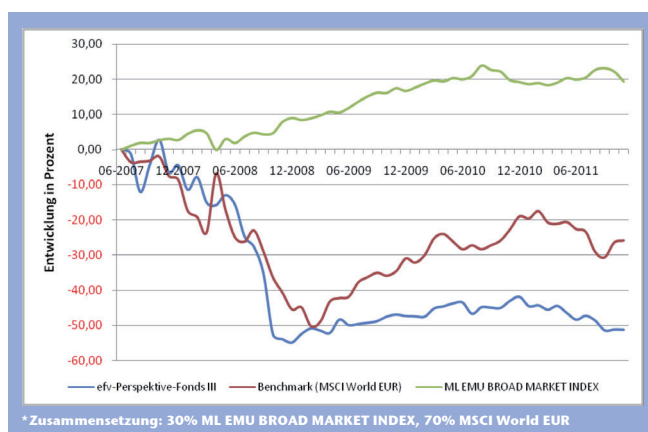
## FONDSMANAGEMENTKOMMENTAR

Der November war geprägt von der Rückkehr ökonomischer Realitäten, die in den Bonitätsstufen europäischer Nationen und derer Banken Niederschlag fanden. Speziell Frankreich stand im Mittelpunkt der Spekulationen, vor allem, nachdem Standard & Poor's versehentlich die Abstufung von Frankreichs Bonität vermeldete. Daß die Veröffentlichung wohl ein Fehler war, nicht aber die generellen Bedenken bezüglich der Solidität französischer Haushaltsführung, steht dennoch außer Frage. Italien, Spanien und Griechenland bekamen im Monatsverlauf neue Regierungen, wodurch an den Börsen wenigstens kurzfristig die Hoffnung geweckt wurde, daß sich diese Länder auf den Pfad solider Staatsfinanzierung begeben würden. Bekanntlich ist dies aber kein Projekt, das sich innerhalb weniger Monate abschließen läßt, da eine gesunde Ökonomie nicht per Dekret verordnet werden kann und ausufernde, gleichwohl aber notwendige Sparvorgaben meist zuerst den Arbeitsmarkt und im Anschluß die Konsumbereitschaft belasten. Zudem lassen sich liebgewonnene Zuwendungen jedweder Art selten widerstandslos abschaffen, auch wenn die ökonomischer Vernunft am Sinn der Maßnahme keinen Zweifel läßt. Ein Blick auf die chaotischen Zustände in Griechenland zeigt aber sehr deutlich, daß dies von der geplagten Bevölkerung keineswegs als Frage der Vernunft empfunden wird, sondern schlicht als Ungerechtigkeit. Es ist daher nicht davon auszugehen, daß die Schwierigkeiten der Staatenfinanzierung schnell gelöst sein werden, speziell vor dem Hintergrund der heterogenen Interessenslage der europäischen Partnerländer. Die intensive Betrachtung der europäischen Schuldenproblematik verschleiert zudem das Ausmaß der globalen Probleme, denn die Lage der USA hat sich keineswegs verbessert und auch China zeigt erste, zunehmend ernste Zeichen wirtschaftlicher Abkühlung und eines schwächelnden Immobilienmarktes. Die Monatsperformance lag mit -0,12% hinter der Benchmark (+0,83%).

## TOP 5 INVESTMENTANTEILE

Investmentfonds	Anteil am Fondsvermögen	Veränderung zum Vormonat
db-Trackers Stoxx 600 Banks Short	7,23%	-1,46%
Prince Street Emerging Markets Flexible	7,19%	-0,20%
ComStage NYSE Gold Bugs ETF	6,11%	+0,08%
Estlander und Partner – Freedom Fund	6,02%	-0,20%
JB Precious Metals – Physical Gold	6,02%	+0,35%

## ENTWICKLUNG - REFERENZINDEX\*



## ENTWICKLUNG - JAHRESWERTE

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	JAHR
<b>2007</b>							-1,30%	-10,90%	8,78%	7,38%	-9,00%	2,18%	<b>-4,48%</b>
<b>2008</b>	-7,33%	4,04%	-7,84%	-0,82%	3,37%	-3,24%	-10,62%	-4,01%	-10,58%	-26,66%	-2,83%	-2,00%	<b>-52,76%</b>
<b>2009</b>	5,36%	3,37%	-1,30%	-1,40%	7,95%	-3,02%	0,64%	0,67%	0,95%	2,50%	1,11%	-0,79%	<b>16,67%</b>
<b>2010</b>	-0,15%	-0,19%	4,46%	1,09%	1,48%	0,46%	-5,67%	3,53%	-0,25%	-0,15%	3,64%	2,07%	<b>10,41%</b>
<b>2011</b>	-4,61%	0,43%	-2,19%	1,95%	-3,60%	-3,59%	2,17%	-2,62%	-5,38%	0,49%	-0,12%		<b>-16,10%</b>

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Eine Anlage in kleineren und mittleren Unternehmen kann risikoreicher sein als die Anlage in Standardwerten. Die Anteilspreise können sowohl steigen als auch fallen. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Dieses Fact-Sheet stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alle Angaben ohne Gewähr.